

Sehr geehrter Damen und Herren, liebe Kollegen und Kolleginnen weiterer Kirchenkreise in der EKIR,

wir werben mit diesen Zeilen ganz offen für die Teilnahme an einem "wachsenden" Bündelvertrag bzgl. Gas- und Stromlieferungen mit Wirkung zum 01.01.2025.

Erstmalig haben die Kirchenkreise Dinslaken, Duisburg, Essen, Gladbach – Neuss, Krefeld - Viersen, Oberhausen und Mülheim mit dem Landeskirchenamt und dem Hackhauser Hof im Kalenderjahr 2023 einen gemeinsamen Bündelvertrag bzgl. der Lieferung von Strom und Gas unter dem besonderen Einsatz der Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie (HKD) abgeschlossen.

Das Ergebnis dieser Bündelung hat folgende Vorteile gebracht:

1 günstiger Preis pro Energieart

1 Lieferant, 1 Vertragslaufzeit, 1 Kündigungsfrist

1 Vertrag pro Energieart für sämtliche Rechtsträger pro Kirchenkreis.

1 Rechnungsart für die Finanzabteilung mit gleichen Vorauszahlungsmodalitäten sowie die Reduzierung von Verwaltungsaufwand und Controllingarbeit.

Die gemeinschaftliche Einigung auf eine „EnergieArt“ erzeugt eine positive Wirkung im Außenbereich - gerade auch in Bezug auf die Themen Nachhaltigkeit und Treibhausgasneutralität.

Die HKD holt die Angebote gemäß unseren Vorgaben (z.B. Grau- oder Öko-Gas; Grüner Strom ist gesetzt durch die Wi-Vo) ein, analysiert diese und unterbreitet eine detaillierte Empfehlung zum möglichen neuen Vertragspartner. Anschließend wird der Anbieter je Energieart und Laufzeit gemeinschaftlich beschlossen.

Wir planen gemeinsam eine erneute Bündelung der Energieverträge ab dem 01.01.2025, die sich bereits in der Vorbereitung insbesondere in der Aufbereitung der Zählerdaten und Verbräuche befindet. Wäre das nicht eine grandiose Möglichkeit weitere Kirchenkreise hiermit auf Dauer zu integrieren? Diese Möglichkeit eröffnen wir hiermit.

Wenn Sie hieran ernsthaftes Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Herrn Ingo Kulling von der HKD (ingo.kulling@hkd.de oder telef. 0431 - 54448847). Er wird Sie über die Bündelung informieren und mit Ihnen die Möglichkeiten einer Teilnahme erörtern.

Mit unserem Projekt „Bündelung der Energieverträge“ hätten wir dauerhaft die Möglichkeit weitere Vertragsabschlüsse für einen größeren Flächenbereich zu vereinheitlichen und gleichzeitig gute bis sehr gute Konditionen auf dem Energiemarkt zu erzielen.

Dies alles sind Punkte, die Ihre Arbeit auf Dauer erleichtern, die Verwaltung erheblich verschlanken und damit Kosten einsparen, was auch aufgrund der drastisch zurückgehenden Kirchensteuerermittel immens wichtig ist.

Sollten Sie sich für eine zukünftige Teilnahme an der Bündelung der Energieverträge entscheiden, muss zu gegebener Zeit ein entsprechender Beschluss gefasst werden. Auch hier unterstützen wir Sie gerne mit einem bereits vorhandenen Muster.

Wir hoffen, wir konnten ihr Interesse wecken und würden uns freuen, Sie in naher Zukunft in unserem gemeinsamen Projekt als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.